

EGV liefert Lebensmittel im XXL-Format

Unna, 07.07.2010, Marcus Esser



Unna. „Darf's ein bisschen mehr sein?“ Kein Problem beim Lebensmittel-Einkauf für Großverbraucher Unna (EGV). Denn hier, im Gewerbegebiet an der Werler Straße, ist alles im XXL-Format zu haben: die Vollmilch im 10-Liter-Paket, das Kartoffelpüree im Gigantenkarton, die Nudel- oder Reistüte als 5-Kilo-Schweregewicht, die Gürkchen als 3-Kilo-Konserve.

Logo, denn hier kaufen nicht Hausfrauen für die Familie, sondern Großkunden ein. „Wir beliefern beispielsweise Hotelketten, Seniorenheime, Universitätsmensen oder Justizvollzugsanstalten mit Lebensmitteln“, erzählt Personalleiterin Nives Heumann.

Eine Unnaer Erfolgsgeschichte, wie die Auszubildenden der EGV jetzt in einem Vortrag aufzeigten.

Mit bescheidenem Start 1928 als bäuerliche Genossenschaft, die Eier- und Geflügel vermarktet. Erst 1972, mit noch 14 Mitarbeitern, reagiert die Familie Heumann auf die Bedürfnisse des Marktes und beginnt, mehr Produkte aus einer Hand zu liefern. Das Sortiment wird durch Molkereiprodukte aufgestockt und die Firma expandierte stetig.

Das Familienunternehmen ist heute unter Leitung von Christian und Matthias Heumann als EGV-Group einer der führenden Lebensmittelgroßhändler des deutschen Großverbrauchermarktes mit 540 Mitarbeitern und Tochtergesellschaften in Güstrow, Eberswalde, Stade und Herford. Die 5500 Großkunden werden mit 156 unternehmenseigenen Kühl-Lkw in ganz Norddeutschland beliefert. Sie können aus 13000 Produkten auswählen, die sich auch in den Unnaer Lagern auf bis zu elf Metern Höhe stapeln. Eine Riesenpalette, die Ende letzten Jahres durch ein Tiefkühlsortiment erweitert wurde. Rund 1500 frostige Artikel, die bei minus 22 Grad Celsius auf den Weitertransport warten. Das TK-Lager an der Heisenbergstraße kann so nur mit speziellem Schutzanzug betreten werden.

Dicke Mäntel reichen im normalen Kühllager an der Werler Straße aus, das bei den sommerlichen Außentemperaturen mit konstant erfrischenden vier Grad aufwartet. Im Trockenlager nebenan findet sich die dritte künstliche Klimazone bei 8-10 Grad Celsius. Hier dürfen sich auch alle Naschkatzen im Schlaraffenland wähen, lagern hier doch auch regalweise Schokoladen und sonstige Süßigkeiten.

Gut, wer da einen der Auszubildenden zum Freund hat: „Wir dürfen zum Mitarbeiterpreis einkaufen“, verrät Groß- und Außenhandelskauffrau Anna-Lisa Grützner.

Sie und ihre Mitauszubildenden haben gute Übernahmechancen, da die EGV weiter expandiert und auf dem Firmengelände in Unna bald die nächste Lagerhalle aufbaut.